



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2014/401-002	
Federführend: FD 5.3 Regionalentwicklung	Status: öffentlich Datum: 12.10.2016 Ansprechpartner/in: Breuer, Volker Bearbeiter/in: Nevermann, Malte	
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage	
Shuttle-Bus zum Bahnhaltedpunkt Schülldorf		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Regionalentwicklungsausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt.

2. Sachverhalt:

Die Verwaltung berichtete zuletzt in der Sitzung vom 23.03.2016 des Regionalentwicklungsausschusses über die Shuttle-Linien zum Bahnhaltedpunkt Schülldorf.

Um das Angebot noch einmal zu bewerben, wurde seitens der NAH.SH Flyer an alle Haushalte im Bedienungsgebiet verteilt. Zudem wurde seitens der Bürgermeisterin Schacht-Audorfs noch einmal in der Gemeinde über das Kanalblatt für die Linie 14a geworben.

Zurzeit findet gerade eine Haushaltsbefragung zur Strecke Kiel – Rendsburg statt (siehe Medieninformation im Anhang), in der auch die Anbindung des Bahnhaltes Schülldorf über die Linien 14/14a abgefragt wird. Mit Ergebnissen wird im Herbst gerechnet.

Die Gemeinde Schacht-Audorf ist hinsichtlich der Entscheidung über das weitere Vorgehen bzgl. der Linie 14a noch in der Findungsphase, ob neben der Option einer Einstellung der Linie 14a ggf. auch alternative Bedienmodelle verfolgt werden sollen. Seitens der Verwaltung wurden bereits Ideenskizzen entworfen, wie eine alternative Bedienung grundsätzlich denkbar wäre, z.B. durch die Anbindung weiterer Gemeinden oder einer differenzierten Ortsbedienung.

Sofern auf gemeindlicher Ebene das weitere Vorgehen zur Linie 14a abgestimmt ist, kann in Zusammenarbeit mit dieser und dem Verkehrsunternehmen die Perspektive der Linie 14a besprochen werden. Ebenso sind, sobald die Erkenntnisse aus der Haushaltsbefragung vorliegen, diese in die Diskussion mit einzubringen, um eine abschließende Bewertung der Linie 14a vornehmen zu können.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Kiel, 23. September 2016

Medieninformation

NAH.SH-Befragung zwischen Kiel und Rendsburg

Haushalte sollen neues Nahverkehrsangebot bewerten – Ergebnisse im Herbst

Wie nutzen und bewerten die Haushalte zwischen Kiel und Rendsburg das neue Bahnangebot? Das soll in den nächsten Wochen eine repräsentative Befragung zeigen, die das Unternehmen Omnitrend im Auftrag der NAH.SH GmbH entlang der Strecke durchführt. Omnitrend wird hierzu ab dem 26. September alle Haushalte im Stadtteil Kiel-Russee, in den Gemeinden Melsdorf, Achterwehr, Felde, Bredembek und Schülldorf sowie im 1000-Meter-Umkreis der Bahnstation Krons- hagen anschreiben. Alle Personen ab zehn Jahren werden aufgerufen, einen kurzen Fragebogen auszufüllen. Das ist sowohl in Papierform, als auch online möglich. Neben der Haushaltsbefragung findet eine Erhebung in den vor Ort ansässigen Unternehmen statt. In Schacht-Audorf, Wester- und Osterrönfeld werden die Haushalte zudem zum Shuttlebus nach Schülldorf befragt.

Hintergrund der Befragung: Im Januar 2015 haben die Gemeinden Melsdorf, Achterwehr, Bredembek und Schülldorf sowie der Kieler Stadtteil Russee nach über 30 Jahren wieder eine Bahn- anbindung bekommen. Einmal stündlich gibt es seitdem Fahrten mit der Regionalbahn-Linie RB75 in Richtung Kiel und in Richtung Rendsburg. Ebenfalls auf der Strecke Kiel – Rendsburg unterwegs ist die Linie RE 74, die jedoch nicht an den fünf neuen Bahnstationen hält. Durch die Überlagerung der Linien entsteht für Rendsburg, Felde und Kiel ein Halbstundentakt zwischen den Städten. Ein neu eingerichteter Shuttlebus verbindet Schacht-Audorf, Wester- und Osterrönfeld mit der Station Schülldorf.

Die Haushaltsbefragung soll nun Verhalten und Bedürfnisse der Fahrgäste auf der Strecke ermit- teln. Die Teilnehmer sollen u. a. die Taktung, das Bedienangebot, die Reisezeit und die Pünktlich- keit der Züge bewerten. Wie häufig die Haushalte den Zug zu welchem Zweck und mit welcher Fahrkarte nutzen oder warum sie das Angebot bisher nicht in Anspruch nehmen, ist ebenfalls Thema des Fragebogens. Bei zu geringem Rücklauf führt Omnitrend neben der schriftlichen Erhe- bung Telefoninterviews durch. Die Ergebnisse der Befragung sollen die Daten aus Marktforschung und aus Fahrgastzählungen ergänzen. Sie ermöglichen dann einen präzisen Blick darauf, wie viele Menschen das neue Nahverkehrsangebot wie nutzen.

Ziel der NAH.SH ist es, das Angebot besser bewerten und für die Zukunft planen zu können. Die Befragung soll die Haushalte und Unternehmen aber auch noch einmal auf die neuen Verbindun- gen nach Kiel und Rendsburg sowie den Shuttlebus hinweisen. Voraussichtlich vier Wochen wird die Erhebung dauern. Mit Ergebnissen rechnet die NAH.SH GmbH noch im Herbst. Sie werden dann unter www.nah.sh veröffentlicht.